



Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Oranienstraße 25 · 10999 Berlin · Tel. 030/615 30 31 · Fax 030/615 22 90

Pressemitteilung

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG

# evolutionäre zellen

- selbstbeauftragtes Gestalten gesellschaftlicher Perspektiven -  
ein mit 10.000 Euro dotierter Wettbewerb

ausgeschrieben von der **Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst/Arbeitsgruppe finger**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die NGBK/Arbeitsgruppe finger schreibt ab Februar diesen Jahres den mit 10.000 Euro dotierten Wettbewerb »evolutionäre zellen« – selbstbeauftragtes Gestalten gesellschaftlicher Perspektiven – aus.  
Der Wettbewerb richtet sich an all jene, die selbstbeauftragt ihr gesellschaftliches Umfeld gestalten.  
Die PreisträgerInnen werden durch eine exemplarisch zusammengesetzte Jury ausgewählt.

Das Ausschreibungsformular (pdf) ist von der Website [www.evolutionaere-zellen.org](http://www.evolutionaere-zellen.org) herunterladbar oder gegen einen adressierten und frankierten Rückumschlag erhältlich bei der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, Oranienstr. 25, D-10999 Berlin.  
Der Einsendeschluss ist der **31. August 2002**. (Poststempel)

Eine erste Ausstellung vom 13. April - 5. Mai 2002 in den Räumen der NGBK Berlin bietet allen Interessierten einen detaillierten Einblick in die Kriterien des Wettbewerbs anhand der Vorstellung der außergewöhnlich zusammengesetzten Jury.  
• **Wettbewerb »evolutionäre zellen« – selbstbeauftragtes Gestalten gesellschaftlicher Perspektiven – Infos, Kriterien und die Jury**  
NGBK, Berlin Öffnungszeiten täglich von 12 - 18.30 Uhr, Eröffnung am 12. April um 19 Uhr, Pressekonferenz: 12. April um 11 Uhr  
Die Ausstellung wird begleitet von einem Vortragsprogramm.

Eine zweite Ausstellung vom 2. November -1. Dezember 2002 präsentiert alle eingereichten Projekte im Überblick .

• **Wettbewerb »evolutionäre zellen« – selbstbeauftragtes Gestalten gesellschaftlicher Perspektiven –**

**Die Wettbewerbseinreichungen**

NGBK, Berlin, Öffnungszeiten täglich von 12 - 18.30 Uhr, Eröffnung mit Preisverleihung am 1. November um 19 Uhr  
Pressekonferenz: 1. November um 11 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Zielsetzung des Wettbewerbs ist es, »evolutionären zellen« in unserer Gesellschaft ein Forum zu bieten und zu ihrer Darstellung und Vermittlung beizutragen.

Im Anhang finden Sie den Ausschreibungstext, sowie die Liste der Mitglieder der Jury.

Ausführliche Informationen zu Wettbewerb, Jury und zu den Teilnahmebedingungen sind im Internet zu finden unter **[www.evolutionaere-zellen.org](http://www.evolutionaere-zellen.org)**

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Distribution der Wettbewerbsausschreibung durch einen Hinweis in Ihrer Zeitschrift behilflich sein könnten. Auch bitten wir gegebenenfalls um die Aufnahme der beiden erwähnten Ausstellungen in Ihren Veranstaltungskalender. Vielen Dank.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen per E-mail oder telefonisch gerne zur Verfügung.

([evolutionaere-zellen@fingerweb.org](mailto:evolutionaere-zellen@fingerweb.org); +49 (0)69 282963 / +49 (0)30 61621825)

Mit freundlichen Grüßen

NGBK / Arbeitgruppe finger

(Anlage: Wettbewerbsausschreibung)

NGBK / Arbeitsgruppe **finger**: Martin Brandt, Florian Haas, Claudia Hummel, Heidi Schapke, Andreas Wolf  
Büro Frankfurt: Alte Mainzer Gasse 4-6 • 60311 Frankfurt am Main • tel/fax: +49 (0)69-282963  
Büro Berlin: Muskauer Str. 50 • 10997 Berlin • tel/fax: +49 (0)30-61621825  
e-mail: [evolutionaere-zellen@fingerweb.org](mailto:evolutionaere-zellen@fingerweb.org) • [www.evolutionaere-zellen.org](http://www.evolutionaere-zellen.org)

- 1 -

# evolutionäre zellen

–selbstbeauftragtes Gestalten gesellschaftlicher Perspektiven– ein mit 10.000 Euro dotierter Wettbewerb

## Wie gestalten Sie ihre Gesellschaft?

Für die meisten lebt sich gesellschaftlicher Alltag ganz selbstverständlich, ohne große gestalterische Überlegungen. Dennoch finden gesellschaftsgestaltende Neuerungen meist in alltäglichen Zusammenhängen ihren Ausgangspunkt, in Form von »Modellen«, »gesellschaftlichen Inseln« oder »evolutionären zellen«.

Neue Ansätze zur Gestaltung der Gesellschaft entstehen häufig unter dem Druck aktueller gesellschaftlicher Verhältnisse oder als Versuch den eigenen Bedürfnissen, Wünschen und Überzeugungen Ausdruck zu verleihen. Alltägliche ökonomische, familiäre und politische Zusammenhänge und Konventionen, Kommunikationsformen und Arbeitsstrukturen werden zu eng oder erweisen sich als nicht geeignet, um anstehende Probleme zu lösen oder Ideen gerecht zu werden.

Den gesellschaftlichen Ist-Zustand mit neuen Ideen verändern zu wollen, stößt häufig zunächst auf Widerstand und führt zu der Frage, welche Form die Idee annehmen muss, um den eigenen Ansprüchen zu genügen und andere zu überzeugen. Dementsprechend werden neue Ideen, Weiterentwicklungen und gesellschaftliche Alternativen zuerst in kleinen Zusammenhängen entwickelt und erprobt.

Ungeachtet der Chancen auf die Verwirklichung einzelner Ideen ist die Zielsetzung des Wettbewerbs, den Entwicklungen »evolutionärer zellen« auf der Kippe zwischen gesellschaftlicher Akzeptanz und Ablehnung ein Forum zu bieten und damit zur Darstellung und Vermittlung der »evolutionären zellen« als relevante Faktoren kultureller Prozesse und Produktion beizutragen.

## Der Wettbewerb sucht:

- »evolutionäre zellen«, anhand derer die Bedeutung von Alltagswissen und die Übernahme von Verantwortung deutlich werden.
- »evolutionäre zellen«, die durch produktives Querdenken und Zweckentfremdung vorgegebener Bedingungen, Missstände thematisieren und neue Ansätze gestalten.
- »evolutionäre zellen«, die nicht Exempel irgendeiner Theorie sind, sondern exemplarische Fälle der gesellschaftlichen Wirklichkeit.

## Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?

Der Wettbewerb richtet sich, quer durch alle Sparten und Professionen, an diejenigen, die, gleich ob als Laien oder Profis, selbstbeauftragt ihr gesellschaftliches Umfeld gestalten.

Die gesuchte Vorgehensweise ist dabei die der Autodidakten oder der »professionellen Dilettanten«, die sich auf eigensinnige Art und Weise eine neue/alternative Struktur erarbeiten, um ihre Bedürfnisse und Überlegungen zu vermitteln und so innovatives und kritisches Denken weiterentwickeln.

## Die Jurymitglieder sind:

- Die glücklichen Arbeitslosen
- Ute Meta Bauer, Kuratorin
- Pater Gregor Böckermann, Initiative Ordensleute für den Frieden (IOF)
- Kugelgen-Schmidtke Kinderbetreuung GbR
- Dr. Michael Fehr, Direktor des Karl Ernst Osthaus Museum Hagen / Mitbegründer der »Landschaftsbauhütte Ruhrtal«
- Heidemarie Schwermer, »Das Sterntalereperiment«
- Dieter Klemmstein, Leiter des Museums der Justizvollzugsanstalt Celle
- Leonie Baumann, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin
- finger, Informationen zur Gestaltung des Alltags

Der Wettbewerb ist ausgeschrieben von der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst/Arbeitsgruppe finger  
Ausführliche Informationen zu Wettbewerb, Jury und zu den Teilnahmebedingungen sind im Internet zu finden unter:

**[www.evolutionaere-zellen.org](http://www.evolutionaere-zellen.org)**

Einsendeschluss ist der 31. August 2002

Wettbewerbsformulare gibt es als pdf-download unter: [www.evolutionaere-zellen.org](http://www.evolutionaere-zellen.org),

oder können gegen einen frankierten Rückumschlag unter folgender Adresse angefordert werden:

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. • »evolutionäre zellen« • Oranienstraße 25 • D-10999 Berlin